

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Henrik Mücher Velin Wagner
	Telefon (0202)	563 4783
	Fax (0202)	563 8422
	E-Mail	<a href="mailto:henrik.muecher@stadt.wuppertal.de">henrik.muecher@stadt.wuppertal.de</a> velin,wagner@stadt.wuppertal.de
Datum:	07.10.2022	
<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0770/22</b> öffentlich	
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>01.02.2023</b>	<b>BV Vohwinkel</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>08.02.2023</b>	<b>BV Elberfeld-West</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>21.02.2023</b>	<b>Ausschuss für Verkehr</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Dr.-Werner-Jackstädt-Weg</b> <b>Errichtung einer adaptive sensorgestützte Beleuchtung und Errichtung eines separaten Gehweges in ausgewählten Bereichen</b>		

### Grund der Vorlage

Steigerung der Attraktivität sowie Verbesserung der Verkehrssicherheit auf dem Dr.-Werner-Jackstädt-Weg durch eine adaptive sensorgestützte Beleuchtung.

### Beschlussvorschlag

1. Der Ausschuss für Verkehr beschließt eine adaptive sensorgestützte Beleuchtung auf den Abschnitten zwischen den Straßen Zum alten Rangierbahnhof und Yale-Allee und die Beleuchtung am Zugang Benrather Straße mit Baukosten in Höhe von 123.000,- € und bei einer 90% Förderung einem Eigenanteil in Höhe von 12.300 € zu errichten.
2. Der Ausschuss für Verkehr beschließt den Bau eines Gehweges auf dem Dr.-Werner-Jackstädt-Weg im Bereich Zugang Benrather Straße (Calisthenicsanlage) für 50.000,00- €.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

## Unterschrift

Meyer

## Begründung

Der Dr.-Werner-Jackstädt-Weg, verbindet mit seinen 22 km langen Fuß-/ Rad- und Inlinerweg, abseits der Hauptverkehrsstraßen CO-2 neutral, die Stadtquartiere von West nach Ost. Der Dr.-Werner-Jackstädt-Weg ist in vielen Bereichen beleuchtet und als getrennter Geh- und Radweg ausgebaut.

Jedoch fehlt die Beleuchtung auf dem Abschnitt zwischen den Straßen Zum alten Rangierbahnhof und Yale-Allee (Anlage 1) und an dem Zugang Benrather Straße (Calisthenicsanlage) (Anlage 2 und 3).

1. Beleuchtung des Abschnitts zwischen den Straßen Zum alten Rangierbahnhof und Yale-Allee

Der Abschnitt zwischen den Straßen Zum alten Rangierbahnhof und Yale-Allee (im weiteren nur „Yale-Allee“ genannt) ist bisher unbeleuchtet und schließt direkt an den im Jahr 2018 mit Beleuchtung ausgestatteten Bereich der Langen Brücke und der Straße Zum alten Rangierbahnhof an.

Es handelt sich hier um die Anschlussstrecke der Nordbahntrasse an den Panoramaradweg Niederbergbahn und die Korkenziehertrasse. Durch eine Beleuchtung wird diese Verbindung auch für Alltagsradler sowie weitere nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer\*innen in dem unbeleuchteten Umfeld erschlossen. Durch eine Beleuchtung wird der Nutzergruppe die Barriere „Dunkelheit“ genommen und es wird eine attraktive und verkehrssichere Wegeverbindung geschaffen, die Nutzungsqualität deutlich erhöht und neuen Nutzergruppen zugänglich gemacht. Es war schon 2018 Wunsch, die fehlende Beleuchtung, unter Berücksichtigung der Belange der unterschiedlichen Fachabteilungen (z. B. Umwelt- und Artenschutz) sukzessive zu ergänzen. Mit Hilfe der Fördermittel kann dies nun umgesetzt werden. Der Förderantrag ist bereits gestellt. Der Förderbescheid liegt noch nicht vor.

2. Bau eines Gehweges im Bereich Benrather Straße

Bei der Calisthenicsanlage handelt es sich um einen Point of Interest. Das bedeutet, dass die Anlage gezielt angefahren oder zumindest von den Trassenbesucher\*innen beim Vorbeifahren, Laufen und Spazieren beobachtet wird. Hier ist der Dr.-Werner-Jackstädt-Weg noch als gemeinsamer Geh- und Radweg ausgeführt. Dadurch kommt es häufig zu der Situation, dass Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen auf der Fahrbahn stehen bleiben, langsamer fahren/gehen und dadurch einander behindern.

Zur Steigerung der Attraktivität für Fußgänger und Radfahrer sowie zur Vorbeugung von Verkehrsgefahren sieht die Stadt Wuppertal vor, auf dem Stück von dem Zugang Benrather Str. bis hinter der Calisthenicsanlage in Richtung Osten den gemeinsamen Geh- und Radweg auf einer Länge von 380 m zu trennen. Der getrennte Gehweg am Zugang Benrather Str. soll mit einer Breite von 2,50m dimensioniert werden um ein problemloses Begegnen von Fußgängern zu ermöglichen. Am Zugang Benrather Str. soll ergänzend eine Sitzbank für 3 Personen aufgestellt werden sowie östlich von der Calisthenicsanlage eine Radabstellanlage für 14 Räder errichtet werden. Hinter der Calisthenicsanlage, nach überqueren der Düsseldorfer Straße, soll der Gehweg im Osten wieder auf den ursprünglichen Weg zurückführen.

Die vorhandene Beleuchtung reicht in diesem Bereich nicht aus, um den Gehweg mit auszuleuchten. Hier bietet sich die Umsetzung einer adaptiven sensorgestützten Beleuchtung an, um den Weg bedarfsgerecht zu beleuchten (siehe auch Punkt 1.).

### **Klimacheck**

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Durch die Maßnahme wird die Attraktivität für Fußgänger und Radfahrer, sowie zur Vorbeugung der Verkehrssicherheit, gesteigert.

### **Kosten und Finanzierung**

1. Die geschätzten Nettobaukosten der Beleuchtung belaufen sich insgesamt auf 101.000 €. Wobei sich diese Kosten für den Bereich Yale-Allee auf 57.000 € und für den Bereich Benrather Straße auf 44.000 € belaufen. Dies beläuft sich dann unter Berücksichtigung einer Planungskostenpauschale von 2% auf ca. 123.000 € Bruttogesamtkosten. Der Eigenanteil beträgt 12.300,00- €. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 12.300,00- €. stehen im Teilfinanzplan 2022 für die Produktgruppe 5401 „öffentliche Verkehrsflächen“ beim PSP-Element 5.215401.002.003 „Um- und Ausbau Radverkehr“ zur Verfügung. Für Planung und Bauüberwachung fallen keine Kosten an, da diese durch städtisches Personal erfolgt.
2. Die Kosten für den baulich angelegten Gehweg inkl. Sitzbank und Radabstellanlage betragen 50.000,00- €. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 50.000,00- €. stehen im Teilfinanzplan 2022 für die Produktgruppe 5401 „öffentliche Verkehrsflächen“ beim PSP-Element 5.215401.002.003 „Um- und Ausbau Radverkehr“ zur Verfügung.

### **Zeitplan**

Die Maßnahmen dürfen erst nach erlangter Rechtskraft des Haushaltsplans 2023 begonnen werden. Darüber hinaus gilt:

1. Nach Erhalt des Bewilligungsbescheides wird die Beleuchtung ausgeschrieben und errichtet.
2. Die Umsetzung der Tiefbaumaßnahme soll nach Vorliegen des Bewilligungsbescheides möglichst zeitnah durch den 2. Arbeitsmarkt erfolgen.

### **Anlagen**

- 01 Übersichtskarte
- 02 Lageplan Teil 1
- 03 Lageplan Teil 2